



Dr. med. René Schimke  
FA für Diag. Radiologie u. Nuklearmedizin

Dr. med. Christoph Sommergruber  
Facharzt für Diagnostische Radiologie

Dr. Christoph Weiß  
Facharzt für Diagnostische Radiologie

Werastraße: Röntgen, Mammogr., Sonogr., Kernspintomogr. (MRT), Computertomogr. (CT),  
Strahlentherapie, Schmerztherapie      Klinikum FN: Nuklearmedizin

www.radiologie-friedrichshafen.de

## Kernspintomographie (MRT)

Bei der Kernspintomographie werden mittels Radiowellen in einem starken Magnetfeld von einzelnen Körperregionen Aufnahmen erstellt.

Die Untersuchung erfolgt in einem ringförmigen Gerät mit einem starken Elektromagneten.

*Gesundheitliche Schädigungen* durch Magnetfeld und Radiowellen sind bei dieser Untersuchungsmethode *nicht bekannt*.

Um die Bildaussage zu verbessern, kann eine *intra-venöse Kontrastmittelgabe* erforderlich sein. Gelegentlich können hierbei leichte Reaktionen wie z. B. Übelkeit oder Schwindel auftreten.

Die Untersuchung dauert zwischen 15 und 45 Minuten.

Bei Platzangst können wir ein Beruhigungsmittel zur Untersuchung verabreichen, Sie dürfen dann am Behandlungstag kein Kfz steuern und keine Maschine bedienen!

Haben Sie bitte auch Verständnis dafür, dass Termine leider nicht immer pünktlich eingehalten werden können. Notfalluntersuchungen und notwendig gewordene Ausweitung von Untersuchungen können Ihre Wartezeit verlängern.

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass im Allgemeinen nach der Untersuchung kein Ergebnis mitgeteilt werden kann, da pro Untersuchung sehr viele Bilder ausgewertet und z. T. auch nachbearbeitet werden müssen.

Ggf. ist auch ein Vergleich vorausgegangener Untersuchungen notwendig.

### **Beachten Sie bitte:**

**Metallteile im Untersuchungsfeld können zu Unfällen führen.**

**Implantate** (Herzschrittmacher, Medikamentenpumpen, Metallprothesen) **können durch die Untersuchung beschädigt werden und** (z. B. durch Fehlfunktion) **auch den Patienten schädigen!**

### **Legen Sie bitte in der Umkleidekabine folgende Gegenstände ab:**

- Hörgeräte, Zahnsprossen, metallhaltige Zahnprothesen
- Schmuck, Uhr, Brille, Geldstücke u. a. Metallgegenstände (Piercings), Handy
- Scheckkarten mit Magnetstreifen, Chipkarten (werden gelöscht)
- Metallteile an der Kleidung (z.B. Verschlüsse)

### **Um Risiken möglichst gering zu halten, beantworten Sie bitte sorgfältig folgende Fragen:**

1. Tragen Sie einen **Herzschrittmacher** oder Herzklappenersatz? ja  nein
2. Tragen Sie eine Medikamentenpumpe oder ein Hörgerät? ja  nein
3. Sind in Ihrem Körper Metallteile (Prothesen, Gefäßclips, Granatsplitter, Metallstaub, Piercings oder Tattoos)? ja  nein
4. Andere Implantate (bei Frauen auch: Spirale)? ja  nein
5. Wurden Sie an Kopf oder Herz operiert? ja  nein
6. Bestehen bei Ihnen Infektionskrankheiten wie Hepatitis oder HIV? ja  nein
7. Wurde schon einmal eine Kernspintomographie bei Ihnen durchgeführt? ja  nein
8. Gewicht: \_\_\_\_\_kg Größe: \_\_\_\_\_cm
9. Könnten Sie schwanger sein oder stillen Sie? ja  nein

Ich bin einverstanden, dass die Aufnahmen auch Kooperationsärzten zur Verfügung gestellt werden.

**Hiermit willige ich in die vorgeschlagene Untersuchung ein.**

Friedrichshafen, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift des Patienten)